

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Postamtstraße 22.

Sperrstunden der Redaction:
Vormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Für die Abgabe eingeleiteter Manu-
scripte macht sich die Redaction nicht
verantwortlich.

Entscheidungen der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

In den Städten für Prof. Anstalten:
Cito Klemm, Universitätsstr. 22,
Scheidtstraße, Bartholomäustr. 13, u.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.
Abonnementspreis vierteljährlich 4/2, halbjährlich 8/2, jährlich 16/2, incl. Frachtporto 5/2, durch die Post bezogen 6/2. Jede einzelne Nummer 2/2. Belegexemplar 10/2. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 20/2, mit Postbefreiung 4/2. Inserate 5 gesp. Petitzeile 20/2. Höhere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarische Satz nach höherem Tarif.

Kreuzen unter dem Redactionszeichen die Spalte 40/2. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung proannuando oder durch Postnachnahme.

№ 316.

Mittwoch den 12. November 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1880 ausfindenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten, inwiefern zur Wiederbesetzung der durch die Wahl der Herren Kaufmann **Wagel** und **Wegler** zu unbesetzten Stadtrathsstellen, sowie durch freiwilliges Ausscheiden des Herrn Kaufmann **Wagel** und den Verzug des Herrn Restaurateur **Wiedmann** und des vormaligen Bezirksgerichtsraths Herrn **Wartisch** erledigten Stellen ist die gesetzliche Neuwahl zu veranstalten.

Die deshalb angefertigte und in Druck gegebene Wahlliste liegt vom 12. bis mit 18. d. M. in folgenden Geschäftslocalen, deren Inhaber sich der mit der Auflegung und Ausständigung verbundenen Abhaltung mit dankenswerther Bereitwilligkeit unterzogen haben, als:

- bei Herrn **Wühlisch & Varitz**, Lauchaer Straße Nr. 11,
- H. W. Wittmann**, Dresdner Straße Nr. 38,
- Wahnschlag**, Sternwartenstraße Nr. 34 und Windmühlenstraße Nr. 17,
- Franz Wittich**, Windmühlenstraße Nr. 51,
- Wittmann** vorm. Louis Fleck, Windmühlenstraße Nr. 8/9,
- W. O. Wentemann**, Körnerstraße Nr. 18 und Südstraße Nr. 11,
- Carl Zelt**, Peterssteinweg Nr. 13,
- Mugentz**, Porzellanstraße Nr. 6,
- Friedrich Wöhler**, Rankfurter Steinweg Nr. 13,
- Julius Hoffmann**, Peterssteinweg Nr. 3,
- Carl Wölzsch**, Gerberstraße Nr. 61,
- Wahnschlag**, Hainstraße Nr. 18,
- C. P. Sander** Nachf., Brühl Nr. 61,
- Wahnschlag**, Grimma'sche Straße Nr. 16,
- Albert Wunders**, Grimma'sche Straße Nr. 6 und
- Wahnschlag & Schilde**, Petersstraße Nr. 38

aus und wird vom 18. November ab auf Verlangen nicht nur in diesen Geschäftslocalen, sondern auch im Rathhause 1. Stock in der Rathhusthür die Stimmberechtigten in je einem Exemplare ausgehändigt. Bis zu Ende des sechsten Tages nach Bekanntmachung und Beginn der Auflegung, also bis mit

19. November d. J., Nachmittags 6 Uhr

beht jedem Wahlberechtigten frei, gegen die Wahlliste bei dem unterzeichneten Rathe Einspruch zu erheben, über welchen dann binnen der nächsten sieben Tage Entscheidung gefasst und dem Einsprechenden eröffnet werden wird. Nach Ablauf obiger 14 Tage wird die Wahlliste geschlossen und ist den zu diesem Zeitpunkte etwa noch nicht erledigten Einsprüchen für die bevorstehende Wahl keine weitere Folge zu geben; auch können Bürger, welche in der geschlossenen Liste nicht eingetragen sind, an der Wahl nicht Theil nehmen.

Die Wahl selbst ist direct und hat jeder Wahlberechtigte 13 ansehnliche und 12 unansehnliche Bürger zu erwählen; sie erfolgt durch Stimmzettel, welche bei der Abgabe unerschnitten in ein verschlossenes Behältnis einzulegen sind. Auf denselben sind die zu Wählenden so zu bezeichnen, daß über deren Person kein Zweifel übrig bleibt. Insofern Stimmzettel dieser Beschriftung nicht entprechen oder Namen Nichtwählbarer enthalten, sind dieselben ungültig. Werden zu viele oder zu wenige Namen, also die Namen von mehr oder weniger Hausbesitzern und Unansehnlichen, als oben angegeben, auf einem Stimmzettel gefunden, so wird dadurch zwar die Gültigkeit desselben nicht aufgehoben, es sind aber die überflüssigen Namen als nicht vorhanden zu betrachten.

Die Stimmzettel sind an einem der hierzu befestigten drei Wahllokale, den 27., 28. und 29. November d. J.

in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr, oder in den Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr in dem Parteylokal der Wählervereine vor dem Wahllokal zu dem Bestimmen in Person bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl abzugeben, und wäre es im Interesse einer raschen Abfertigung sehr wünschenswerth,

- 1) wenn vorzugsweise die zwei ersten Tage von allen Wählern, denen dieselben irgend passen, zur Stimmabgabe benutzt würden, da außerdem erfahrungsgemäß immer am letzten Tage ein allzu großer, die Abfertigung verzögernder Andrang zu den Stimmlokalen stattfindet; und
- 2) wenn jeder Wähler an der Urne die seinem Namen in der Wahlliste voranstehende Listennummer angeben wollte.

Nach Aufählung der Stimmzettel werden die Gewählten durch den Wahllokalen von der Wahl benachrichtigt werden.

Leipzig, am 10. November 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georß. Rißke.

Die für heute anberaumt gewesen

Plenar Sitzung der Stadtverordneten

findet nicht statt.

Leipzig, am 12. November 1879.

Stadtverordneten-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Der zweite Termin der städtischen Grundsteuer ist am 1. November nach

Stund dem Laufende des im Kataster eingestellten Grundwerths

fällig und werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme abzugeben — Brühl 61, blauer Thurm, 2. Stock — zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen einzuwirken müssen.

Gleichzeitig ist von genanntem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben die Sitzungsanfrage von Grundbesitzern evangelisch-lutherischer Confession nach Höhe von 7/4 auf eine Einheit oder je 1000 M. des im Kataster festgesetzten Grundwerthes mit zu entrichten, wogegen Grundbesitzer, welche Mitglieder einer andern mit eigenem Gotteshaus am Orte bestehenden anerkannten Religions- oder Confessionsgemeinschaft sind, nur den dritten Theil des sonst auf ihren Grundbesitz bez. ihren Antheil fallenden Beitrags zu den Parochialanlagen zu bezahlen haben.

Leipzig, den 29. October 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georß. Lamb.

Versteigerung von Bauplätzen.

Das der Stadtgemeinde Leipzig gehörige, zwischen der Canalstraße, Frankfurter Straße, den angrenzenden Grundstücken der Lehteren und dem Eiserbahngraben belegene Areal des sogenannten **Caféhandels** soll in 4 Bauplätze

Nr. 1	von 624 qm	=	1946	□ G.
2	571	=	1780	
3	875	=	2105	
4	996	=	3106	

eingetheilt

Donnerstag, den 20. November d. J. von 10 Uhr Vormittags an

im großen Saale der Alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, 2. Etage, zum Verkauf veräußert werden. Der Versteigerungstermin wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung bezüglich eines jeden der angebotenen 4 Bauplätze geschlossen werden, wenn darauf kein weiteres Gebot mehr erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen in unserem Bauamt, Tiefbauverwaltung (Rathhaus, 2. Etage) zur Einsichtnahme aus und sind daselbst auch Exemplare des autographirten Parzellirungsplans und der Versteigerungsbedingungen gegen Bezahlung von 50 Pfennigen zu erhalten. Leipzig, den 30. October 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georß. Gerull.

Vermiethung in der Fleischhalle am Hospitalplatz.

Die für den 3. December d. J. gefällige Abtheilung Nr. 13 der obigen Fleischhalle soll zur anderweitigen Vermiethung von diesem Zeitpunkt an unter den üblichen Bedingungen

Wonnabend, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr

an Rathhause veräußert werden. Die Versteigerungs- und Vermiethungsbedingungen können schon vor dem Termine auf dem Rathhause, 1. Etage, eingesehen werden. Leipzig, den 10. November 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georß. Giseh.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 11. November.

Kaiser Alexander von Rußland beweist immer entschiedener, daß er sein eigenes Rußland ist. Nachdem die Umtriebe des Fürsten Gortschakoff Deutschland daraus hingewiesen hatten, zuverlässigere Freundschaft als diejenige Rußlands zu suchen, ist es Kaiser Alexander, der seine persönlichen und verwandtschaftlichen Beziehungen zum deutschen Kaiserthum als Brücke benutzte, um die verirrte Politik seines vertriebenen Rußlands wieder in sicheres Obdach zu bringen. Nachdem Gortschakoff den Fürsten Bismarck in die Nothwendigkeit gebracht hatte, das österreichische Bündniß zu schließen, und nachdem Kaiser Wilhelm in Erfüllung oberster Herrscherpflicht die Zukunft des Deutschen Reiches durch bessere Bürgschaften gesichert hatte, als es die der Kaiserlich-österreichischen Verträge war, ist die der Kaiserlich-österreichischen Verträge gesicherten Familien erfahrungsgemäß sind — sah sich Rußland, dessen Besuche einer westlichen Allianz an der Vollendung der fremden Staatsmänner scheiterten, in besserer Form von Europa abgeschnitten, wenn eben nicht Kaiser Alexander persönlich eingriff, um die durch Gortschakoff geschädigte Stellung Rußlands zu retten. Der Czar hat den persönlichen Verkehr mit dem Berliner Hofe wieder auf und hat sogar seinen Sohn und Thronfolger vermachte, dem Kaiserhofe demnachst einen Besuch abzugeben, an welchem auch Großfürst Wladimir sich betheiligt. Zugleich erklärt aber auch die russische Diplomatie, daß sie die von ihr verschuldete Wendung in der Haltung des deutschen auswärtigen Amtes hinimmert, daß sie dieselbe zu diesem vorerst wenigstens unterläßt, daß sie vielmehr das friedliche Ziel des deutsch-österreichischen Bündnisses anerkennt und sich demselben anschließen wolle, da unter allen friedlichen gesunden Mächten, wie ein offizielles Blatt in Petersburg, die „Agence Russe“, sich ausdrücken liebt, Rußland in erster Reihe stehe. Es wäre nun, meint die „All. Ztg.“, eine arge Täuschung, zu glauben, Rußland habe in aller Bescheidenheit Pater peccavi gesagt und werde ohne Unterbrechungen einen wiederkehrenden Drei-Kaiser-Bund als Friedensbürgschaft zu pflegen suchen. Wenn es sich jetzt bereit erklärt, der deutsch-österreichischen Vereinigung beizutreten, so geschieht Das zunächst, um seine eigene Vereinigung zu verfehlen, sodann aber in der Erwartung, daß von

allen Dingen das machergewene Rußland wieder eingeschleift werden müsse, und in der weiteren Hoffnung, durch freundschaftliche Verhandlungen, Vorstellungen, Versprechungen Oesterreich und vielleicht auch Deutschland mit der Zeit zur zweiten Theilung der Türkei geneigt zu machen; ganz auf dieselbe Weise, wie ihm im Drei-Kaiser-Bunde die erste gelungen ist. Der geeignete Augenblick würde früher oder später sich schon bieten. Rußland behält das Ziel seiner auswärtigen Politik — die Besitzung der Türkei — unerschrocken im Auge und schenkt keine Opfer und keine Selbstverleugnung, um dieses Ziel zu erreichen. Aus diesem Gesichtspunkte allein ist die neueste Wendung der russischen auswärtigen Politik zu betrachten. Rußlands Heile streben von denen Deutschlands und Oesterreichs weit ab, und man möchte darum versucht sein, eine Erklärung Rußlands, daß es dem deutsch-österreichischen Bündnisse beitrete, entweder nur für eine Redensart zu halten, die das Publicum zu beruhigen bestimmt wäre, oder dem Verbleiben Rußlands innerhalb der Bahnen der deutsch-österreichischen Politik nur kurze Dauer vorherzusagen. Indes ist es mehr als wahrscheinlich, daß Rußland, durch die eben gemachte Erklärung gewagt, Selbstbeherrschung üben und sich zur Ruhe bescheiden werde, bis eben der geeignete Zeitpunkt gekommen wäre. Und auch Bismarck ist ja herzlich.

Die weißen Fractionen des preussischen Abgeordnetenhauses haben in ihren heutigen und gestrigen Sitzungen Stellung zu den Eisenbahnvorlagen genommen. Die Centrumsleute beschließen tiefes Stillschweigen über ihre Beschlüsse, was nach der Deutung erfahrener Parlamentarier heißen will, daß sie Nichts beschlossen haben. Es kann vorläufig Jeder vom Centrum in Sachen der Verstaatlichung von Privatbahnen nach seiner Freigebung handeln, weil jedenfalls die eingehende Berücksichtigung in einer Commission wochenlang währen und bis dahin Zeit gewonnen wird, die Verhandlungen mit Paris zu einem günstigen oder auch ungünstigen Abschlusse zu führen. Dann wird es sich entscheiden, ob das Centrum mit dem Abgeordneten Dr. Windthorst Ja oder Nein sagen wird. Nach zweitägiger Verhandlung hat sich in der nationalliberalen Fraction eine erhebliche Mehrheit für die Aufstellung von Garantiepunkten ausgesprochen. Diese Punkte sind wiederholt in der Presse erörtert worden und

betreffen zunächst: 1) die Schaffung eines Landes-Eisenbahnraths mit gesetzlichen Befugnissen; 2) die Verwendung der Ueberflüsse zur Veranschlagung und Amortisirung der Staatsanleihe und zur Bildung eines Reservefonds; 3) die Feststellung der Befugnisse der Provinzial-Eisenbahn-Directionen. Was den wichtigsten Punkt der Garantie-Forderungen, den gesetzlichen Einfluß der Landesvertretung auf die No.-maltarif anbelangt, so scheinen darüber noch ansehnliche Meinungen vorzuherrschen, weil man annimmt, daß Fürst Bismarck solchen Forderungen nicht zustimmen dürfte. Es wird deshalb vorgeschlagen, daß die Tariffragen dem Landes-Eisenbahnrath zur Beurtheilung vorgelegt werden, der seinerseits wieder dem Landtage Rücksicht über seine Thätigkeit abzugeben hat. Um den Landtag selbst nicht mit der ausgedehnten Materie der Tarif-Festsetzung zu beschäftigen, empfiehlt man die Wahl einer ständigen parlamentarischen Commission aus Herren- und Abgeordnetenhaus-Mitgliedern. Unter den mannigfachen Einwänden gegen die geforderte Wirklichkeit eines Eisenbahnraths mit so ausgedehnten und verantwortlichen Befugnissen wird vornehmlich jener geltend gemacht, der es in das Belieben des jeweiligen Ministerpräsidenten freizustellen, den Landes-Eisenbahnrath wieder aufzulösen. Uebrigens steht die nationalliberale Fraction noch immer vor der Frage, wie sie sich zu verhalten habe, wenn die Regierung ihre Garantie-Forderungen ganz oder theilweise ablehnt. Dieser taktische Punkt erfährt auch dann keine Veränderung, wenn die Conservativen die eine oder andere Garantie-Forderung der nationalliberalen Partei annehmen. Es kann Dies immer nur der Grundmesser für die Haltung der Regierung abgeben, ein Abkommen betrifft der wichtigsten Garantiepunkte abzuschließen.

Nach der conservativen Fraction glaubt der Durchsührung des Staatsbahnrechts nicht zustimmen zu können ohne gewisse Garantien oder Garantien gegen die Rückzahlung, daß die Regierung mit der gemäßigten Nachterweiterung auf diesem Gebiete Rückbruch treiben könne. Die bezüglichen Meinungen in den conservativen Kreisen sind noch zu dürftig und unklar, als daß man mit Sicherheit ersehen könnte, welcher Art die von den Conservativen beanspruchten Garantien sind. Es scheint hauptsächlich beabsichtigt zu sein, die Verwaltung in der unbeschränkten Verfügung über die Tarife zu beschränken,

eine Forderung, die, wie gesagt, auch von nationalliberaler Seite erhoben wird. Falls sich schließlich auch das Centrum, dessen Redner nach der Budgetberathung die äußerste Zurückhaltung gegenüber der Eisenbahnfrage gezeigt haben, für die Vorlagen entscheidet, so dürfte es vorzuziehen auch von dieser Seite nicht ohne Garantien geschehen. Dieser Einmüthigkeit gegenüber wird sich die Regierung wohl überlegen, daß sie ohne Zugeständnisse ihrerseits die Eisenbahnvorlagen schwerlich bewilligt erhält.

Die Budgetcommission des Abgeordnetenhauses erledigte am Montag die Etat der Domänen und Forsten sowie den Etat der Centralverwaltung der Domänen und Forsten. Die Etat wurden nach eingehender Verhandlung angenommen, mit Ausnahme von zwei Punkten: 1) Im Forstetat wurde die Mehrforderung für eine neue Forstmeisterstelle im Reg.-Bezirk Marienwerder abgelehnt, da nach der Ansicht der Mehrheit ein zwingender Grund nicht vorhanden ist, bei der gegenwärtigen Finanzlage diese neue Stelle zu schaffen; 2) wurde mit allen gegen 3 Stimmen abgelehnt im Extraordinarium der Centralverwaltung der Forsten und Domänen der Betrag von 570,000 Mark für den Ankauf eines für die Provinzial-Steuerdirection in Berlin in der Königsbergerstraße bestimmten Gebäudes. Die Provinzial-Steuerdirection war früher in dem neuen dem Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten liegenden Gebäude untergebracht, welches seit der Abtrennung der Forstverwaltung von dem Finanzministerium für diese eingeräumt ist. Für die Provinzial-Steuerdirection ist einsteifen für fünf Jahre das erwähnte Haus in der Königsbergerstraße gemiethet. Die Majorität der Commission war der Meinung, daß mit Rücksicht darauf zur Zeit kein Grund vorliege, schon jetzt dies Grundstück anzukaufen. Die Regierungsvorlage erschien nicht hinreichend begründet. Es sei zunächst noch zu ermitteln, ob die Provinzial-Steuerdirection nicht später in einem dem Staate gehörigen Gebäude untergebracht werden könne. Demnach wurde der Justizetat in Beratung genommen. Die Functionszulage für den Vorsteher des Centralbureau mit 1200 Mark wurde abgelehnt, ebenso ein von dem Abgeordneten von Hülse eingebrachter Antrag, 600 Mark zu bewilligen. (In des andern Etats sind ebenfalls 1200 Mark Functionszulage für die Vorsteher der Centralbureau;

Neues Theater.

(356. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün.) Die Königin von Saba. Oper in 4 Acten von Rossini.

Personen: Maria Salomon, Dr. Schelder, ...

Ort der Handlung: Jerusalem und die jüdische Wüste. Im 3. Act: Bienenstöcke und Gruppierungen...

Ort der Handlung: Jerusalem und die jüdische Wüste. Im 3. Act: Bienenstöcke und Gruppierungen...

Altes Theater.

Aus der Gesellschaft. Schauspiel in 4 Acten von Bauernfeld. Personen: Herr Robert Lübbena, ...

Herrn Meiberg, ... Dr. Meißner, ...

Donnerstag, den 13. November 1879: ...

Carolus-Theater. 11. Abonnementsvorstellung, Serie B...

Personen: Oberst a. D. Berg, ...

Personen: Herr Robert Lübbena, ...

Donnerstag, den 13. November 1879: ...

Donnerstag, den 13. November 1879: ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halleischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halleischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halleischen Bahn...

Abfahrtsfahrplan: A. Linie Leipzig-Corbetha...

Abfahrtsfahrplan: A. Linie Leipzig-Corbetha...

Abfahrtsfahrplan: A. Linie Leipzig-Corbetha...

Abfahrtsfahrplan: A. Linie Leipzig-Corbetha...

Abfahrtsfahrplan: A. Linie Leipzig-Corbetha...

Herrmann, gegenwärtig Deutschlands einziger Improvisator...

Fortsetzung der 116. Auction im städtischen Leibhause.

Auction Vorpachtungsanzeige. Weidennutzungen auf Bahnhöfen...

Colonia, Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Medicinal-Kalender für den preussischen Staat 1880.

Bekanntmachung, die Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft...

Mit 20 Mark Anzahlung und monatlichen Theilzahlungen à 5 Mark Plerer's Conversations-Lexicon.

Poroir-Cursus im Französischen. Die ersten zwei Stunden werden gratis gegeben.

Transatlantische Fracht-Beförderung via Leipzig-Hamburg.

L. Ohrtmann & Comp. Nachfolger, Petersstrasse 2, 1. Etage.

Gustav Adolph Jacobi, Vertreter in- und ausländischer Fabriken, empfiehlt zu Original-Vertriebspreisen
 Schwarze reinwollene Kaschmir, doppelt breit, Meter von A 1,35 an bis A 6.
 Farbige reinwollene Kaschmir, doppelt breit, Meter von A 2 an bis A 4.
 Reinwollene Fantasie-Stoffe in den neuesten Farben, Meter von 1 A bis 2 A.
 Schwarzer Lyoner Seiden-Kaschmir, vorzüglich im Tragen, und in der Haltbarkeit, Meter von A 5 an bis A 10.
 Schwarze Lyoner Fulle und Taffet, in Jaquets und zum Besatz.
 Schwarzen und farbigen Lyoner Sammet

Ausverkauf farbiger Lyoner Seiden-Stoffe

zu 3 bis 6 Mark, früherer Verkaufspreis 4 Mark 50 Pfg bis 8 Mark.

Ein Posten neuer, guter Damen-Kleiderstoffe

bedeutend unter Preis gekauft, wird sehr billig, der Meter zu 70 bis 100 Pfg., im Einzelnen wieder abgegeben.

Niederlage der Kunstglas-Industrie von Fritz Heckert, Petersdorf b/Warnbrunn.
Hugo Klitzsch, Göthe-Strasse No. 9.
Niederlage von Kunstguss-Waaren der Größt. Steiberg-Werkschloßischen Factorei Ilseburg a/H.
 Bis zur Verlegung meiner **Alfenide- und Luxuswaaren-Handlung** nach **Grimma'sche Strasse No. 5, 1. Etage,** verkaufe diverse Artikel als: Kartentische, Blumentische, Säulen, Figuren, Büsten, Vasen, Lampen, Arm- und Tafelleuchten, E. Lederwaaren, Elfenbeinwaaren, Fächer, Brochen etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen und halte selbige als besonders vorthellhaften Gelegenheitskauf zu **Weihnachtspräsenten** bestens empfohlen. (Beide von mir jetzt innehabende Locale sind event. mit Einrichtung pr. 1. Jan. oder 1. April 1880 zu vermieten.) **Hugo Klitzsch.**

Herold & v. d. Wettern, Grimma'sche Straße 21. Weihnachts-Ausverkauf.
 Um unten vermerkte ältere Waaren vollständig zu räumen, verkaufen wir:
 Coult. seid. Roben 70-75 brt. woll. Kleiderstoffe, Barège u. s. w.
 24, 26-30 A per Robe 40, 45, 50 A bis 1 A per Meter.
 Schw. und coult. Polensase Mäntel und Umhänge in Woll und Seide
 10, 12 u. 14 A per Stück 8, 10, 12 A u. f. m. per Stück.
 Weiße Ball-Umhänge in weissem Cachemire, Atlas-Pellerinen 5, 6 und 7 A per Stück

Achtung!
 Um mir Kundchaft zu erwerben, verkaufe ich bis auf Weiteres:
 vort. gute Cylinder-Uhren zu 15 A
 do. zu 25 A
 Damen- do. zu 35 A
 Feder-Regulateure zu 18 A
 Gewichte do. Meter 26 A
 Gläser, Zeiger, Schlüssel, Messer etc. verkaufe ich 20% billiger und liefere außerdem kleinere Reparaturen sofort und gratis.
Albert Wagner,
 größtes Uhren-Gager.
LEIPZIG,
Grimma'sche Straße 22, I.
 gegenüber dem Mauriciumm.

Richard Doerfel, Kirchberg, Sachsen
 Fabrik verzinnter Eisenrohre für Dampfheizung
 Gegründet 1864
 empfiehlt sich zur Ausführung von Dampfheizanlagen aller Systeme zu den billigsten Preisen.
 Projekte mit Preisverzeichnis werden zur Verfügung gehalten. Tausende von Referenzen über ausgeführte Anlagen stehen zur Seite.
 In Leipzig und Umgebung allein befinden sich deren gegen 80 im Betriebe.

Julius Ahlemann
 Herren-Kinden
 Grosse Filz-Hüte Billigste Preise
 Auswahl
 Grimm-Str. über Auerbachs-Keller.
Opern- und Reise Gläser,
 gold. Brillen, Ferner, Thermometer, Barometer, Mikroskop etc. Weisung empfohlen
F. A. Dietze,
 früher G. Neumann,
 Optisches Institut, Neumarkt 29.
 reizende Neuheiten in Trübel'schen Handarbeiten
 größte Auswahl billige Preise bei Gustav Lieber, 87 Grimm. Steinweg 87.

Pariser Weltausstellung 1878 mit dem 1. Preis prämiert.
Panzer-Corsets
 hauptsächlich für starke Damen passend a A 8.50 bis A 18, sowie langtaill. Corsets a A 4.80 bis A 11, Brüsseler Fabrikat, solid gearbeitet und vorzüglich sitzend, in reicher Auswahl empfiehlt
Gustav Köhler Wäsche-Fabrik
 Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Leipzigs
 billigste Einkaufsquelle für Schuhwaaren.
 Herren-Schaffelfeln und Stiefeletten à Paar nur 8 Pfg.
 Englische Damenlederhiefeln mit Gummiwand à Paar nur 6, 7 und 8 A
 Damen-Schaffelfeln mit Gummiwand à Paar 5 A
 zum Schützen à Paar nur 2 A, und 4 A
 Knaben-Kulpenhiefeln à Paar nur 5 A
 Knaben- und Mädchenhiefeln von 75 A an.
 Gauspantoffeln für Herren und Damen von 1 A an.
 Sämtliche Schuhwaaren durabel und bequem.
 Alle Reparaturen wie bekannt schnell und billig.
Preise solid aber fest.
 15 Grimma'scher Steinweg 15 bei Friedrich Stärk.

Klemmer
 neuester halb-berliner Condensation empfiehlt
 O. H. Moder's optisches Institut, Markt Nr. 10, Kaufhaus, Burggasse.
Zu Spritzarbeiten und Malen
 die Holztafeln in reicher Auswahl empfiehlt
 Minna Kutschbach, Reichstraße 55.
Total-Ausverkauf
 von Holzschiffwaaren zu enorm billigen Preisen. Verkauften bedeutend unter dem Einkaufspreis. Samstag den 9. I.
 (R. B. 280.) hswoll. u. woll. von 18 Pf. an, Verband, Gicht, Salicyl, Waldwoll, buntes Goldwolle, Emil Wagner, Thomask. 2, früher Richter's Wollensfabr.
Watte
 früher Richter's Wollensfabr.
Stickereien auf Tuch
 in jedem Genre fertig, angef. und ge- zu Anzugs-Preisen. Verkauf der Weis- mulder nur noch kurze Zeit.
 A. M. Schäfer, Waldstraße 46.
Reines Alauenfett
 zum Einölen für Gewebe, Näh- maschinen etc. als auch für seines Feder empfiehlt
F. E. Doss,
 Plauen'sche Gasse Nr. 52.
 Gut wasserdichtes Federfett zu haben bei F. Gatsche, Nicolai-Str. 38. Wiedervert. Habart

Kleider-, Hut- und Schirmständer
 in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Carl Schmidt,
 20 Grimma'sche Strasse 20.

Schützenstrasse Nr. 13.
 Ein großer Posten rein wolkener und halbwolkener Kleiderstoffe, bestehend in Weiden von 6 bis 15 Meter, ist mit aus einer der besten Fabriken zugestellt worden. — Um reich damit zu räumen, verkaufe ich solche zu sehr billigen Preisen.
N. Steinberg.

Als Neuheit zur Weihnachtszeit empfohlen!
Neueste Laubsägemaschinen!
 (Patent geschützt)
 Laubsägemaschinen mit Gebläse liefern ich a Stk. 6 A ohne
 Dieselben sind als leicht mögliche Beschäftigung für Knaben sehr zu empfehlen, da sie Hand und Auge gleich üben und auch der Schönheitssinn ausbilden helfen und außerdem leicht zu handhaben sind. Dieselben sind zu haben
 Reichsstrasse
E. W. Bernd Reichsstrasse
 Spielwaaren-Handlung.

Landtag.

Dresden, 10. November. (Zweite Kammer.) Die heutige Abend-Sitzung der Zweiten Kammer wird von dem Präsidenten Oberkorn...

nachstehende Kapitel des Etats der Einkünfte im Staatshaushaltetat für 1880—81, und zwar A. Allgemeine Staatsbedürfnisse Cap. 1, 2, 4 bis 9; B. Oekonomisches Ministerium...

lagen der heutigen Sitzung an die betreffenden Deputationen zu verweisen. — Nächste Sitzung Mittwoch, den 12. November, Vormittags 11 Uhr, mit folgender Tagesordnung: 1) Allgemeine Vorberatung über das königliche Decret Nr. 9...

Schillerfeier.

Leipzig, 11. November. Leipzig gehört zu denjenigen Städten Deutschlands, welche es als ihre Aufgabe betrachten, die dankbare Erinnerung an unseren großen Nationaldichter Friedrich Schiller in den Herzen ihrer Bewohner lebendig zu erhalten...

wirkt hat, wie er schon in seinen Balladen, die meistens einen dramatischen Gang und Zug haben, der unentbehrlichen Gerechtigkeit poetische Mäße errichtet und ihren Cultus damit tief in das Herz seines Volkes eingeleitet hat.

So appellirt der Dichter an jenes Rechtsgefühl, welches, im tiefsten Busen der Menschen eingeboren, Gesehe seht und schafft. Die schönsten Hymnen aber auf die allwaltende Gerechtigkeit enthält der Iphigeneia seines groß angelegten Prometheus...

Die Gedenkfeier begann mit dem Vortrag des Herbstliedes von Lenax, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy, durch die Thomamänner, worauf der Vorsitzende des Schillervereins, Herr Geh. Rath Dr. von Gottschall, die Rednertribüne bestieg...

Seit vielen Jahrzehnten feiern wir hier in Leipzig das Andenken unseres großen Dichters; nimmer ermattet die Teilnahme, welche die Bewohner der Stadt solcher Feiern schenken. Allen auf deutscher Erde gehört der Dichter, Allen, welche deutschen Stammes sind...

Die Stadt, die ein guter Mensch betrat, in einweicht; nach hundert Jahren klingt sein Wort und seine That dem Enkel wider. Wie oft ist der Dichter durch die Straßen unserer Stadt gewandelt, wenn er seinen Freundeskreis, wenn er Minna und Dora Stod, die Schweftern, die ihn so warm verehrten, aufsuchte...

Und war es nicht eine solche Triumpfsorte, durch welche neuerdings das deutsche Reichsgericht bei uns seinen Einzug gehalten; nicht ein verkümmertes, in alten Formen erstarbtes Reichsammergericht, wie einst in Weimar, sondern die Krönung eines neuen Reichsgerichts...

Kaufmännischer Verein.

Leipzig, 11. November. Vor einem äußerst zahlreichen Publicum hielt am gestrigen Abend Herr Dr. Hildebrand einen Experimentalvortrag über die Kraftmaschinen der heutigen Industrie...

Vertical text on the left margin: tage, 18 an bis, fe, fe, tage, schon etc., amplobien, K., dann, billigste Preise, Keller, Laser, Zimmer, Doro, wofür u., mpfiehlt, Blotze, manna, 11 39, ten, arbeiten, bei, inweg 57, mmor, baib, Contrac, mpfiehlt, wofür u., Malen, mpfiehlt, trauf 55, an, 18 Pf., an, Sallie, goldwaite, maskh, 9, atenfah, Tuch, und ge., r Weis-, 46, fett, 187, s Geber, 55, r. 55, haben bei, r. Wabonn, len!, 6 A, 5 A, Knaben, ben und, herdem, strasse, 5.

Seltener Zeit herrscht eine sehr gute Meinung für Banfactien, die ihren Ausdruck in einer erheblichen Steigerung der Course fast aller Banfactien gefunden hat...

Welmarschen Bank.

Nach ständiger Zusammenlegung haben die industriellen Objecte der Bank, sowie ihre Beihilfungen an anderen Unternehmungen so colossal niedrig zu Grunde, daß die Bank bei einem event. Verkauf großen Nutzen erzielen muß...

Volksverein.

Der Beginn der Vorträge des Herrn Professor Dr. Braune über die Anatomie des Auges ist auf 7 1/2 Uhr angelegt.

Volksverein.

Dienstag den 18. November Abends 8 Uhr Feier des Jahrestages der Stiftung des Vereins im Saale des Hotel de Saxe.

Verein für spirituelle (psychologische) Studien.

Jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Versammlung (Saal: Berlin, 1. Stage.) - Seite Fortsetzung; 12 Tafeln des Spiritismus von H. Brochsta.

Verein Leipziger Gastwirthe. Außerordentliche Versammlung.

Freitag den 14. November, Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Stadtpark.

I. Besprechung über die vom Centralbureau eingegangene, unsere Interessen tief berührende Aufschrift. II. Geschäftliche Mittheilungen.

Humoristen.

Anti-Xantippe, oder Krieg der Frauen. Alle außenstehenden Blicke haben Günstigkeit.

Olymp.

Den geehrten Herren Vätern und Müttern zur Nachricht, daß ich Säcker und Säcker durch allgemeinen Fremden-Verkehr stets tüchtige Leute habe...

Generalversammlung.

der Kranken- und Begräbnis-Casse der herrschaftlichen Aufseher und Diener zu Leipzig Mittwoch, den 12. Nov. c., Abends 8 Uhr in Casari's Restauration.

Erwiderung.

Indem meine Unterfertigung an den Geklägten A. Kuhn, Grimma'sche Straße Nr. 31 in Bezug gekommen ist, so ernte ich nur den Dank, daß ich öffentliche Einladung erhalte.

Megenschirme.

aus Wunsch binnen einer Stunde mit Seide, Gloria, Victoria oder Janella neu bezogen. Reiche Auswahl von Stoffen stets vorräthig.

Haararbeiten.

von reinstem Haar I. Qualität zu realen Preisen erhält man bei Adolf Holtrich, Friseur für Damen und Herren, Neumarkt Nr. 8, in Hohmanns Hof.

Wohnung für Damen und Herren, Neumarkt Nr. 8, in Hohmanns Hof.

Thorgesangverein.

Morgen 7 1/2 Uhr Uebung zum Concert. Männergesangverein. Centralhalle 8 Uhr.

Ossian.

Heute Probe Buchhändlerbörsen.

Familien-Nachrichten.

Vermählte: Bruno Pöhlung, Luitpold Pöhlung geb. Plesse, Leipzig, 9. Novbr. 1879, Torgau.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut den 10. November 1879. Hermann Otto und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entzich heute Morgen 9 Uhr der unverehelichte Loh unsern herzensguten Gattin, Mutter und Schwiegermutter Frau Karoline Kuffner, geb. Freyert.

Wer unser häusliches Glück kennt, wird unsern großen Schmerz empfinden; um dieses Beileid bitten Leipzig, den 10. November 1879. Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag 8 Uhr vom Trauerhause, Schloßgasse 8, aus statt.

Heute früh 1/8 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben meines heißgeliebten Mannes, unseres guten Vaters des Polizeispectors Friedrich Otto Carus in seinem 44. Lebensjahre.

Theilnehmenden Verwandten u. Freunden widmet diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme. Chemnitz, am 10. November 1879. Die trauernde Wittwe, qual. im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 8. d. M. starb nach längeren Leiden unser Martibehrer Friedrich Hügan.

Wir beklagen in dem Dahingefahrenen, der seit einer Reihe von Jahren in unserm Geschäft thätig war, den Verlust eines hoch rechtschaffenen, braven Mannes, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. Stern & Lovia.

Lobes-Anzeige. Heute entschlief nach jahrelangen Leiden sanft und ruhig unser gute Gatte und theurer Vater Carl Fr. August Zahn im Alter von 89 Jahren 10 Monaten.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 18. November 1/4 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstraße Nr. 1 aus statt. Dies Bekanntes und Freunden zur schuldigen Nachricht. - Glauchitz, 10. Novbr. 1879. Die trauernden Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die betrübende Nachricht, daß heute Vormittags 9 Uhr meine innigst geliebte Gattin Philippine Berndt, nach einer sehr schweren Erkrankung ruhig entschlafen ist. Um dieses Beileid bittet der trauernde Gatte Leipzig, den 11. November 1879. Oscar Berndt, Körnerstraße 13, 2. Stage.

Lobes-Anzeige. Heute verschied nach schweren Leiden unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Marie verw. Pöhl, geb. Schumert. Leipzig, den 10. November 1879. Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern verstarb nach langen Leiden in Meran i. Tyrol mein innigstgeliebter Sohn, unser Bruder und Schwager Johann Max Dittrich, was, mit der Bitte um stille Theilnahme, tieferschüttert angeht. Leipzig, den 11. November 1879. Auguste verw. Dittrich, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Bei dem Ableben meines Sohnes, des stud. jur. Paul Regel, sind mir vielfache Reichen von Aemtern und bezüglicher Theilnahme zugegangen; ganz besonders aber haben die Trostworte des Herrn Professor Dr. Friede, der ergebende Besang der Thomaner, die rührenden Liebesbeweise des alabemischen Gesangsvereins Kriem und das ehrenvolle Grabgeleit seitens studentischer Corporationen mich in meinem tiefen Kummer gestärkt und aufgeteilt. Für dies Alles spreche ich hierdurch den warmsten Dank aus. Leipzig, den 11. November 1879. Sophie verw. Pastor Regel.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer theuern verewigten Gattin und Mutter Frau Louise Friedemann verw. geb. Trödeln sagen wir für die unsern trauernden Herzen so wohlthunenden vielfachen Beweise bezüglicher und ergebender Theilnahme, sowie des spendeten reichen Blumenkranzes, insbesondere dem Herrn Archidiakon Dr. Gräfe für seine trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe unsern innigsten tiefgefühlten Dank. Möge Sie Gott Alle vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren. Der trauernde Gatte Clemens Friedemann, nebst Kindern und übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unserer guten und verehrlichen Mutter, Frau Amalie verw. Schröder, sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank Leipzig und Burgun, die trauernden Familien Schröder und Meijer.

Für die vielen Beweise wohlthunender herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin Frau Johanna Fischer geb. Herwig sagen hierdurch den aufrichtigsten Dank Leipzig, den 10. November 1879. Die trauernden Hinterlassenen.

Die Geschichte des Leipziger Stadttheaters unter der Direction Dr. Förster.

Artikel IV:

„Das Repertoire“

beinhaltet in heutiger Nummer des „Leipziger Theater- und Intelligenzblattes.“ Artikel V:

Die Administration des Stadttheaters

unter der Firma: Angelo Neumann, Rosenholm & Co. folgt in den nächsten Tagen.

Stellen an uns gerichteten Wünschen zu entsprechen, theilen wir dem geehrten Publikum hierdurch ergebenst mit, daß wir von den bisher erschienenen Werken der

„Geschichte des Leipziger Stadttheaters“

unter der Direction Dr. Förster Separatabzüge anfertigen ließen, welche allen neu hinzutretenden Abonnenten nachgeliefert werden. Die Expedition des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes.

Stenographie.

Der unterzeichnete Verein beginnt seinen ersten Winterkursus Montag, den 17. November im Restaurant Bierbaum, Petersstrasse, hinteres Zimmer, 1. Etage. Honorar 5 A mit Lehrbuch. Näheres am Eröffnungabend. Der Stolze'sche Stenographen-Verein zu Leipzig.

Professoren-Verein.

Der am Sonnabend, den 15. November, stattfindende Ball beginnt um 7 Uhr.

Vortrag über die Magdalenenfische.

Heute Mittwoch, d. 12. Nov., Abends 1/8 Uhr wird Herr Superintendent Böttner am Vornburg einen Vortrag über die Magdalenenfische im großen Saale des Vereinshauses (Rohstraße 9) halten. Eintritt für Jedermann frei.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Sonnabend den 15. Novbr. im Triestachler'schen Saale, Schulstraße 7, Vortrag von Herrn Otto Moser: „Grotzsch und die Biedersteinsburg.“ Gäste, auch Damen, sind willkommen. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand. J. H. Georg Müller, d. R. Schriftfhr.

Schreiberverein der Südvorstadt.

Donnerstag den 13. November, Abends 8 Uhr, im Lissli. Vereinsthätigkeit: Geschäftliche Mittheilungen. Eine sehr erfreuliche Nachricht. Vortrag des Herrn Lehrer Berlin: „Geschichte großstädtischer Erziehung.“ Gäste sind willkommen. - Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand.

„Euterpe.“

Heute Mittwoch den 12. November halb 8 Uhr

letzte Chorprobe

(mit den Soli) zu Schumann's Faust-Musik für die geladenen Damen, die p. l. Mitglieder des Arion, Chorgesangsvereins und Orlean im grossen Saale der Buchhändlerbörsen Abends halb 8 Uhr. Das Directorium.

Biedelscher Verein.

Morgen Abend letzte Probe in der neuen Nicolaischule. Pünktliches Erscheinen aller Beteiligten ist durchaus nothwendig.

Psalterion. Heute Mittwoch Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Donnerstag Sitzung im Vereinslocale. Tagesordnung: Fortsetzung der Debatte über den Hartmann'schen Vortrag. 7 Uhr Auskündigung. D. V.

L. L. V. Leipziger Zitherkranz.

Trigent: C. Schindler. Feier des ersten Stiftungsfestes Sonnabend, den 15. November 1879 im Triestachler-Saale des Schützenhauses unter gütiger Mitwirkung des Herren-Virtuosens, Herrn Wessol. Mitglied des hiesigen Stadt-Theater-Orchesters. Programm.

- I. Theil: 1) Cavalleriemarsch von J. Bartl, f. 3 Dis-cant u. 1 Altzither (12 Sittbern). 2) Weiches der Schwedens Duett von Fr. Kücken für 2 Streich- u. 2 Schlag-zithern, gefest von C. Schindler. 3) Potpourri für Clarin, von Godefrid. 4) Schwanenlied von E. Weissen-bach für 1 Streich- u. 1 Schlagzither. 5) Ein Festlied von C. Schindler, f. 3 Dis-cant-Sittbern (12 Sittbern). Anfang 8 Uhr.

- II. Theil: 6) Vorspiel zu „Räsig Manfred“ v. C. Reinecke, für 2 Dis-cant u. 1 Altzither, gefest von M. Albert (11 Sittbern). 7) Waldschütz, v. Fr. Abt, f. 1 Streich- und 3 Dis-cantzithern, gef. v. Pl. Lang. 8) Variationen für Clarin, von Pariah-Alvora. 9) Die Welt im Walde, v. H. Schiller, für 1 Streich-, 3 Dis-cant u. 1 Altzither, gefest von C. Schindler (11 Sittbern). 10) Serpente von J. Kamm. Nach dem Concert Ball.

Maler- und Lackirer-Verein. Donnerstag d. 12. d. Mts., Abends von 5-7 Uhr in der Fachschule geometrisches Zeichnen.

Summe Wustfäden. hohler Sägen hat sich ein in Louis Müller's Droguenhandlung, Turner-strasse, vorkünder. Zahnkitt *) bewährt; in den Zahn gebracht, er-härtet selbiger vollständig und kann somit als ein billiger Ersatz für Blombe angesehen werden. *) Borrührig i 60 4 bei Gebr. Spillner u. Alb. Zander, Rloberg.

Reformationstag Peterstr. Café S. u. f. w. Bitte Freitag, Sonnab. 6.11. d. Mts. mich 1. erio. R. K. Str. v. 25/10. erst b. erh. bitte u. meiner Cdt. H. L. 91 postl. Str. abj. Anna. - Kathol. R. - Bitte nicht Donn., fond. Freitag, selbe Zeit. - M. - R. - R. Bitte heute 5 1/2, wie Freitag.

Die Blume von Culmbach im schönsten Flor bei Albrocht, Rloberg. 7. Geinße Könniger Gese trinkt man Cappendab-Restaurant.

Braunsch. u. Sachs. Lotterielisten liegen aus Kleine Burggasse 4.

Summe Wustfäden. hohler Sägen hat sich ein in Louis Müller's Droguenhandlung, Turner-strasse, vorkünder. Zahnkitt *) bewährt; in den Zahn gebracht, er-härtet selbiger vollständig und kann somit als ein billiger Ersatz für Blombe angesehen werden. *) Borrührig i 60 4 bei Gebr. Spillner u. Alb. Zander, Rloberg.

Verlobt: Herr G. Kühn in Gauda a. U. mit Frä. Mathilde Dreizehner in Gauda a. U. ...

Verstorben: Herr Ferdinand Hillmann in Dresden. Frau Auguste Marie verehel. Buchbindermeister Hillmann in Dresden. ...

Verstorben: Herr Fr. Mohr, Webermeister in Leipzig. Herr Carl August Dade in Dresden. ...

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Dienstl. Donnerst. Sonnab. 1/2. Augustusbad, Sonntag Nr. 7. ...

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer. Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Himmel.

Landtag. Leipzig, 11. November. Dem nächsten Landtage ist der Entwurf zu einem Gesetz über gewerbliche Schulen vorgelegt worden. ...

Die Regierung hat beim Landtage die Verküpfung des eine Gesamtsumme von 52 Hektar 41 Kr enthaltenden, vormals zum Rammertgut gehörigen Dorfwerts Pennrich beantragt.

Den Kammern ist die neue Immatrikulation- und Disziplinarordnung für die Universität Leipzig, welche bereits in Kraft getreten, zur verfassungsmäßigen Erklärung vorgelegt worden.

Der letzte Landtag hatte den Antrag an die Staatsregierung gebracht, dieselbe möge dem nächsten Landtag Ansuchen über die Verhältnisse des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Leipzig geben. ...

Eisenbahn-Unfälle.

Ueber den Eisenbahnunfall bei Bischofsheim meldet das Secretariat des Verwaltungsrauchs der Hess. Ludwigsbahn Folgendes: Am Sonnabend Abend ist der von Mainz um 7 36 nach Darmstadt abgehende Personenzug vor der Station Bischofsheim mit dem von Frankfurt kommenden Zuge etwa um 7 1/2 Uhr zusammengefahren. ...

Nachdem bereits vor einigen Wochen der auf der Eisenbahnstrecke Hanau-Friedberg im Bau begriffene Stadtbahnhof bei Heidenbergen durch Einstürzen eines Gerüstes zwei Personen das Leben gekostet, hat sich, wie das „Frankf. Journal“ meldet, am Sonntag abends ebenfalls ein furchtbares Unglück ereignet. ...

Ueber einen Eisenbahnunfall bei Gassen in Schlesien schreibt die „Schles. Zig.“: Der um 3 Uhr 50 Minuten Nachmittags fahrende Expresszug von Berlin erlitt heute eine Verpätung von etwa 1 1/2 Stunden. ...

Zwischen den Stationen Hessa und Kaufungen in der Provinz Hessen auf der noch im Bau begriffenen Secundairbahn Kassel-Waldhofel hat sich am 8. November früh ein beklagenswerther Unglücksfall ereignet. ...

Leipziger Lehrerverein.

In der überaus zahlreich besuchten Versammlung vom 30. October beamtete Herr Stadtrat Dr. Panitz in einem längeren Vortrage die Frage: „Wie bedingt die Schule die Gesundheit der Kinder während des Aufenthalts derselben in der Schule?“ ...

sch zweitens eine richtige Handhabung und Benutzung der getroffenen Einrichtungen angelegen sein lasse. Darum sei es durchaus notwendig, daß das Abstreifen der Hälse beim Eintritt in die Schule mit der größten Genauigkeit und Regelmäßigkeit geschehe, daß der Lehrer sowohl der Reizvorrichtung als auch der Sauberkeit der Stube die größte Aufmerksamkeit zuwenden und daß endlich das Mobilien richtig gehandhabt werde. ...

Nachtrag.

Leipzig, 11. November. Gestern Nachmittags traf der Fürst Reuß jüngerer Linie Heinrich XIV. von Gera kommen, auf der Bayerischen Bahn hier ein und reiste auf der Dresdener Bahn weiter. ...

Nachtrag.

Leipzig, 11. November. Der Igl. Amtshauptmann Dr. Plachmann hat folgende Bekanntmachung erlassen: Die wegebauwirtschaftlichen Rittersgräflichen und Gemeindefürstlichen Anstalten, die vor Winter noch die Communicationswege in Stand zu setzen und zu dem Ende auf der Fahrbahn die Böden mit Steinmasse abzuräumen und zu befestigen, die Fußwege mit Sand zu überziehen, die Gräben und Gerinne, wo es nöthig und der Abfluss behindert ist, zu heben und die Wege, wo es noch nicht geschehen, durchgehends mit hochkräftigen Düngern zu besäen, ...

Leipzig, 11. November. Der Hanshaltplan für die Stadt Leipzig auf das Jahr 1880 ist aus Seiden zugegangen und wir entnehmen demselben folgende Zusammenstellung der Conto-Verhältnisse:

Table with columns: Bedürfnisse, Deckungsmittel. Lists various municipal expenses and revenues such as Rathshaus, Polizeiamt, Stadterordnete, etc.

Der Hanshaltplan für das Jahr 1879 schloß in Bedürfnissen und Deckungsmitteln mit der Hauptsumme von 5,742,500 Mark ab. Die Differenz der Ausgaben fällt in der Hauptsache auf die Rathshauskosten, das Polizeiamt, die Schulen, ...

Leipzig, 11. November. Nach dem Hanshaltplan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1880 sollen angeführt werden größere Schließungen in der Berliner Straße längs des Dübnerplatzes, in der Thalstraße, in der Sternwartenstraße, in der Rührberger Straße, ...

Leipzig, 11. November. Mittwoch, den 12. d. Nachmittags 3 Uhr findet in Eilenburg ein schöner Act der Pietät zu Ehren des Privat-Sculdirectors Teichmann statt. ...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Griegern halten. Bieleicht veranlaßt diese...

Die nächste, für Ende dieser Woche im neuen...

Der Verein „Lesezirkel“ hatte am Montag...

Leipzig, 11. November. Im Grandhotel...

Der Dresdner Geflügelzüchterverein richtet...

Connewitz, 11. November. Waren hier...

Aus der Geschäftswelt. Die Fortschritte unserer...

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts am Leipzig...

Telegraphische Depeschen. Berlin, 11. November. Abgeordnetenhaus...

lann und dabei volle Waare zu sehr billigen Preisen...

Frau Caroline Strafe, die seit länger als zwei...

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung...

Die Dresdner Geflügelzüchterverein richtet...

Connewitz, 11. November. Waren hier...

Aus der Geschäftswelt. Die Fortschritte unserer...

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts am Leipzig...

Telegraphische Depeschen. Berlin, 11. November. Abgeordnetenhaus...

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch, 12. November. Meist trübes...

zu groß Centralisirung der Verwaltung; diese...

Berlin, 11. November. Der französische...

Paris, 10. November. Vier eingegangene...

Petersburg, 11. November. Der Regie...

Athen, 10. November. Das französische...

Nach Schluß der Redaction eingegangen. Wien, 11. November. Das Abgeordnetenhaus...

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur.

Während die barometrische Depression, welche...

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch, 12. November. Meist trübes...

Gewinne

Table with 2 columns: Gewinne and various numbers. Includes sub-sections like 'Gewinne zu 15,000 Markt' and 'Gewinne zu 5000 Markt'.

Table with 2 columns: Gewinne and various numbers. Includes sub-sections like 'Gewinne zu 1000 Markt' and 'Gewinne zu 500 Markt'.

Table with 2 columns: Gewinne and various numbers. Includes sub-sections like 'Gewinne zu 300 Markt' and 'Gewinne zu 200 Markt'.

Table with 2 columns: Gewinne and various numbers. Includes sub-sections like 'Gewinne zu 1000 Markt' and 'Gewinne zu 500 Markt'.

Volkswirthschaftliches.

Vom Tage.

Wir haben sehr wenig mitzutheilen. — Von allen anderen deutschen Börsenplätzen wird der Cours der Berliner Haussiers am Montag bedeutende Steigerungen. Dividendenheine von Laura sollen vereinigt mit 5 Prozent gehandelt worden sein.

wir schon in Deutschland. Dagegen haben die Amerikaner einen Schnellzug zwischen New York und Philadelphia eingerichtet, der 96 Kilometer (!) in der Stunde zurücklegt.

Cottbus-Großhainer Bahn.

Die seitberige günstige Entwicklung der Betriebsverhältnisse der Cottbus-Großhainer Eisenbahn hat auch in den letztvergangenen Monaten nicht nur angehalten, sondern sogar noch einen ferneren Aufschwung genommen.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Table with 4 columns: Month, 1878, 1879, and 1880. Rows include January, February, March, April, May, June, July, August, September, and October.

Die provisorische Einnahme der Januar-October 1878 von 1,398,890 A. erhöhte sich durch die definitive Feststellung auf 1,442,004 A.; es stellte sich somit ein weiteres Plus von 43,174 A. heraus.

Verkauf des Fabrikats möglich war, hat im Laufe dieses Jahres eine wesentliche Besserung erfahren, so daß sich die Fabrikation wieder als eine lohnende

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

Die Dividenden der Cottbus-Großhainer Eisenbahn für das Geschäftsjahr 1878/79 betragen 4 1/2 Prozent.

Vermischtes.

W-n. Prag, 11. November. (Special-Tele. gramm des „Prager Tageblattes“.) In der heute hier stattgehabten Eisenbahn-Conferenz sprach man die Vereinwilligkeit aus, Verkehrs-

befestigten sich, Thüringer Gas und Glaugler er...

Riemliche Kaufkraft äußerte sich wieder auf dem...

Für Eisenbahnprioritäten erhält sich fort...

Auch heute war es auf dem Gebiete der ausländ...

Wechsel fest und ziemlich belebt: beides Wien...

Allgemeine kommerzielle Notizen.

D. Berlin, 10. November. Nach schwacher Öffn...

D. Frankfurt a. M., 10. November. Der gestrige...

Hamburg, 10. November. Abendbörse. Deffert...

Wien, 10. November. Abendbörse. Creditactien...

Wien, 10. November. Abends 5 Uhr 30 Min...

Wien, 10. November. Abends 8 Uhr 30 Min...

Wien, 10. November. Abends 8 Uhr 30 Min...

Wetersburg, 10. November. Wechsel auf London...

Südt. 8. November. Seide. (R. S. S.) Die...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Kuction. Es ist ungewiss, ob diese Nachrichten...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

Wien, 7. November. Seide. Die drei Seiden...

blähe eine Befestigung und regte Kaufkraft zu...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

London, 8. November. Kaffee. (Der Bericht...

den. Für... (Vertical text on the right edge)

Main table containing market data for various securities, including Deutsche Fonds, Ausländ. Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, and Aktien. Columns include security names, denominations, and prices.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur: Dr. G. G. G. für den politischen Theil; Dr. O. G. für den wissenschaftlichen Theil; Dr. E. G. für den literarischen Theil.

